

Bekanntmachung

Die 03. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung findet am Donnerstag, den 30.03.2023 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz Stadtentwicklung vom 02.03.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Unterrichtung nach § 35 Abs. 5 KV MV
- 8 Beratung zu aktuellen Themen
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Stefan Bauschke
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund

Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Niederschrift

der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.03.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:22 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Bauschke

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Haack

Herr Jürgen Suhr

Mitglieder

Herr Christian Binder

Herr Volker Borbe

Herr Jan Gottschling

Herr Ulrich Grösser

Herr Mathias Miseler

Herr Stefan Nachtwey

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Frau Kirstin Gessert

Frau Anne Pilgrim

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Frau Paula Totzitzki

Frau Antje Wunderlich

Gäste

Herr Ralf Klingschat

Herr Olaf Wermke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 12.01.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Bebauungsplan Nr. 22 "Urbanes Gebiet ehemaliges Platten-

werk und ehemaliges Heizwerk" der Hansestadt Stralsund,
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0009/2023

- 3.2** Bebauungsplan Nr. 79 "Photovoltaikanlage südlich der Orts-
umgehung im Stadtteil Voigdehagen, Abwägungs- und Sat-
zungsbeschluss
Vorlage: B 0012/2023
- 3.3** Bebauungsplan Nr. 83 „Stadteingang Grünhufe“ der Hanse-
stadt Stralsund - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B 0019/2023
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Bau einer Fahrradstraße von Gerhart-Hauptmann-Straße/
Sundufer bis Lindenstraße/ Höhe Lion-Feuchtwanger-Straße
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0007/2023
- 4.2** Straßenbaumaßnahmen 2023 / Kreisverkehre
- 4.3** Maßnahmenkonzept Knieper West
- 5** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 12.01.2023

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 12.01.2023 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Bebauungsplan Nr. 22 "Urbanes Gebiet ehemaliges Plattenwerk und ehemaliges Heizwerk" der Hansestadt Stralsund, Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: B 0009/2023

Herr Bauschke begrüßt Frau Gessert und Frau Wunderlich.

Frau Gessert erläutert, dass im Mai 2021 das Planverfahren für das Gebiet des ehemaligen Platten- und Heizwerkes eingeleitet wurde. Sie teilt mit, dass das Grundstück beim Heinrich-Heine-Ring als große, zusammenhängende Brache hervorgeht. Es soll eine Neubebauung stattfinden. Die Stellungnahmen liegen bereits vor und sind ausgewertet. Das Verfahren soll zum Abschluss gebracht werden.

Frau Wunderlich ergänzt, dass die Fläche zum größten Teil urbanes Gebiet mit einer freien Nutzungsmischung werden soll (Wohnen, Gewerbe, Kultur usw.) Es werden bereits Ver-

handlungen über die Gemeinbedarfsfläche für das Nikolai Gemeindezentrum geführt. Die Flächen befinden sich derzeit noch im Eigentum der Hansestadt Stralsund.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurden kleinere Planänderungen vorgenommen. Die Dachneigung beträgt jetzt 7 Grad, so dass die Dächer begrünt werden können. Es ist außerdem wahrscheinlich, dass eine Wasserleitung versetzt werden muss. Der westliche Abschnitt des Querweges soll ein Rad- und Fußweg werden.

Herr Suhr erfragt, ob ein Teil des Baumbestandes gesichert hätte werden können. Er fragt ebenfalls nach der Fortführung des „Grünen Boulevards“.

Laut Herrn Dr. Raith ist die Abholzung der Pappeln notwendig, da diese sonst Schäden am Fahrradweg hervorrufen würden. Es ist außerdem auch nutzungsbedingt schwierig, einzelne Bäume zu erhalten. Der Amtsleiter versichert, dass es umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen geben wird.

Zur zweiten Frage erklärt Herr Dr. Raith, dass der Radwegeausbau viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Wenn die jetzigen Planungen umgesetzt sind, kann über eine Fortführung des „Grünen Boulevards“ gesprochen werden.

Da es keine weiteren Fragen zur Vorlage gibt, stellt Herr Bauschke diese zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0009/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Bebauungsplan Nr. 79 "Photovoltaikanlage südlich der Ortsumgehung im Stadtteil Voigdehagen, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0012/2023**

Herr Dr. Raith teilt mit, dass das Vorhaben im Genehmigungsverfahren umgesetzt werden kann. Mit einem positiven Votum können die Stadtwerke in der Woche vom 22.März mit der Realisierung des Projektes beginnen.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0012/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 83 „Stadteingang Grünhufe“ der Hansestadt Stralsund - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B 0019/2023**

Herr Dr. Raith erläutert, dass Grünhufe durch die Insellage eine Benachteiligung im Vergleich zu den anderen Stadtteilen hat. Er geht auf den Aufbau des Stadtteils ein. Der Ausbau mehrerer Fuß- und Radwege in diesem Stadtteil ist laut Herrn Dr. Raith dringend nötig. Es ist wichtig, dass das Gesamtbild von Grünhufe gestärkt wird. Durch weitere Angebote im Gewerbegebiet soll der Publikumsverkehr zunehmen.

Herr Gottschling interessiert sich dafür, welche der aufgezeichneten Neubauten zu der Vorlage gehören.

Laut Herrn Dr. Raith sollen die skizzierten Gebäude alle wieder neu aufgebaut werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0019/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

**zu 4.1 Bau einer Fahrradstraße von Gerhart-Hauptmann-Straße/ Sundufer bis Lindenstraße/ Höhe Lion-Feuchtwanger-Straße
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0007/2023**

Herr Bogusch erklärt, dass es um eine geeignete Radwegverbindung vom Strelasund über den Stadtwald in Richtung Grünhufer Bogen geht. Aus dem Klimaschutzteilkonzept „Mobili-

tät“ gehen bereits ein paar Radrouten hervor. Es ist wichtig, einen sicheren Radverkehr zwischen den verschiedenen Stadtteilen zu schaffen.

Er ist offen für weitere Vorschläge über den Neubau von Radwegen.

Herr Bogusch erklärt, dass vorgesehen ist, die Hainholzstraße als Fahrradstraße auszuweisen. Die Sanierung der Hainholzstraße ist fast abgeschlossen.

Die Lindenstraße ist im Gegensatz zur Hainholzstraße etwas problematisch. Sie weist Schäden auf und ist aus jetziger Sicht keine Alternative. Ihre Sanierung wird inklusive der Planung an die 6 Jahre dauern.

Aus Sicht der Verwaltung ist mit den zum Teil schon umgesetzten und geplanten Routen eine gute Wegeverbindung geschaffen.

Herr Bauschke beantragt Rederecht für Herrn Klingschat. Er lässt über das Rederecht für Herrn Klingschat abstimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Klingschat geht auf den Antrag ein. Ab der Lindenstraße soll eine gradlinige Verbindung zum Grünhofer Bogen entstehen. Daher ist die Lindenstraße eine perspektivisch sehr gute Variante. Herr Klingschat spricht sich dafür aus, die Möglichkeit im Blick zu behalten.

Herr Bogusch informiert, dass ein einheitliches Piktogramm für die Beschilderung der Radrouten entworfen wurde. Die Beschilderung für die Route 3 muss allerdings noch erfolgen.

Herr Suhr möchte wissen, ob für den Ausbau von Fahrradstraßen Fördermittel in Anspruch genommen werden. Er erkundigt sich, ob die Grünanlagen angepasst werden.

Laut Herrn Bogusch soll das bestehende Wegenetz in den Grünanlagen genutzt werden. Es muss geprüft werden, ob die Aufnahme in entsprechende Förderprogramme möglich ist. Wenn dies möglich ist, dann werden nur die Kosten für den Bau des Radweges gefördert. Die weiteren Kosten fallen auf die Stadt zurück. Herr Bogusch ergänzt, dass hierdurch eine Zweckbindung, welche bis zu 25 Jahre besteht, entsteht.

Herr Bauschke erkundigt sich, ob eine Prioritätenliste vorliegt:

Herr Bogusch antwortet darauf, dass es keine konkrete Prioritätenliste gibt. Die Verbindung über die Hainholzstraße wird zurzeit nur als prioritär angesehen, da die Ausbaumaßnahmen dort schon begonnen haben. Zudem erscheint die Verbindung als wichtig.

Die Maßnahmen, die unkompliziert umgesetzt werden können, wurden in das Förderprogramm Stadt- und Land aufgenommen, da hier der Zeitraum für die Umsetzung vergleichsweise kurz war.

Herr Bauschke ist dafür, den Antrag weiterzuverfolgen.

Herr Gottschling fragt, ob Herr Klingschat die Dauer von 6 Jahren als angemessen empfindet.

Herr Bogusch erklärt, dass die Lindenstraße Teil des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist und bei einer Sanierung die Kanalbauarbeiten direkt mit erfolgen sollen. Infolgedessen wird es nicht möglich sein, das Projekt schneller zum Abschluss zu bringen. Er nimmt aber mit, dass die Lindenstraße so ausgebaut werden soll, dass sie als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann.

Herr Suhr erkundigt sich, ob die Gerhart-Hauptmann-Straße in die Planung aufgenommen wurde.

Laut Herrn Bogusch ist die Gerhart-Hauptmann-Straße zu schmal, um diese in Gänze als Fahrradstraße auszuweisen. Ein Teilstück muss außerdem noch saniert werden.

Herr Bauschke regt an, dem Beschlusstext des Antrages zu folgen und in die Planung eine entsprechende Wegeführung des Radwegenetzes aufzunehmen.

Herr Bauschke stellt den Formulierungsvorschlag zur Abstimmung:

Bei 8 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung wird der Anregung mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bauschke schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Straßenbaumaßnahmen 2023 / Kreisverkehre

Herr Bogusch stellt die Maßnahmen vor, welche umgesetzt werden sollen und welche sich in der Planung befinden.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Bauschke fragt, um was für ein finanzielles Volumen es sich handelt.

Herr Bogusch hat darüber derzeit keine Informationen.

Herr Bauschke schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Maßnahmenkonzept Knieper West

Herr Dr. Raith informiert darüber, dass es eine Finanzierung für das Maßnahmenkonzept Knieper West gibt. In Knieper West liegt eine Riegelwirkung vor, wodurch der Stadtteil undurchwegsam ist. Die Landschaft muss geöffnet, die Grabenstruktur wiederhergestellt und so eine Vernetzung erreicht werden.

Funktional ist in Knieper ein Zentrum vorhanden, welches allerdings durch eine vierspurige Straße dominiert wird. Die Umgestaltung soll die Grünflächen nutzbar machen und Knieper West verändern.

Laut Herrn Dr. Raith soll ab dem bestehenden Kreisverkehr bis zum Stadtwald ein Grüner Boulevard entstehen. Hierzu soll die vierspurige auf eine zweispurige Straße verschmälert werden. Außerdem soll die Straße von Fuß- und Radwegen begleitet werden. Dies führt zu einer deutlichen Entsiegelung der Flächen und einer Abschirmung der Grünflächen, die dadurch besser nutzbar werden.

Er erklärt, dass es im Jahr 2022 einen Projektauftrag für ausbaureife Projekte gab. Er führt weiter aus, dass die Hansestadt Stralsund 2 Pläne eingereicht hat. Der Amtsleiter informiert darüber, dass es einen Fördermittelzuschuss in Höhe von 4,5 Millionen gibt, unter der Bedingung, 2024 mit der Baumaßnahme zu beginnen und diese 2025 fertig zu stellen. Herr Dr. Raith ist sich sicher, dass sich durch das Projekt viele Maßnahmen anschließen werden, die sonst nicht umgesetzt werden würden.

Die Förderquote liegt bei 85 %.

Herr Bauschke erfragt die nächsten Schritte.

Herr Dr. Raith erklärt, dass Eigenmittel von 800 T€ aufgewendet werden müssen. Voraussetzung ist also ein bestätigter Haushalt oder ein entsprechender Beschluss der Bürgerschaft über die Einzelmaßnahme.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt Herr Bauschke den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Gottschling möchte Informationen zu dem leeren Museumsspeicher.

Laut Herrn Dr. Raith sind im Speicher Sammlungen vom Museum untergebracht. Der Speicher kann nur mit dem Nachbarsgrundstück entwickelt werden. Das Amt für Planung und Bau ist bereits in Verhandlungen mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, um das Nachbarsgrundstück zu erwerben.

Herr Dr. Raith rät dazu, den Speicher für städtische Dienststellen zu verwenden.

Die Ausschussmitglieder haben keinen weiteren Redebedarf.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Herr Bauschke schließt die Sitzung.

**zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

gez. Stefan Bauschke
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	06.03.2023
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	16.03.2023	

Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2025, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2023 vom 26. September 2022 sowie dem auf der Grundlage des Entwurfs zum Nachtragshaushalt des Landes 2023 aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 und der Ergebnisse der Herbststeuerschätzung unter Einbeziehung der vorläufigen Jahresergebnisse 2022 erstellt worden.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Alternativen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt

Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2023 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:
Sofort/ Kämmeriamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow